

**Niederschrift Ausschuss für Gesundheit und Notfallvorsorge
(Sitzung AGN/002/2020-2025)**

am 17.02.2021	von 16:00 Uhr bis 18:40 Uhr
im Sitzungsraum im ehemaligen Kantinegebäude, Moltkestraße 42, 51643 Gummersbach	

Teilnehmer:

Vorsitz
Wolfgang Brelöhr

Mitglieder	Bemerkungen
Albowitz-Freytag, Ina FDP/FWO/DU	
Brelöhr, Wolfgang SPD	
Frielingsdorf, Hans-Otto UWG	
Gembler, Regine SPD	
Haanen, Helene Charlotte AfD	
Helmenstein, Dirk CDU	
Krampe, Michael DIE LINKE	
Krolewski, Ralph, Dr. GRÜNE	
Naudorf, Michael CDU	
Reinery-Hausmann, Bernadette GRÜNE	
Richter, Karl-Heinz CDU	
Saynisch, Andrea GRÜNE	
Ullrich, Pascal CDU	
Werner, Gerd CDU	
Ahus, Margit CDU	Vertretung für Herrn Christoph Schlüter
Müller, Reinhold FDP/FWO/DU	Vertretung für Herrn Harald Friese

Schmeis-Noack, Heidrun	SPD	Vertretung für Herrn Rudi Nurk
Stefer, Michael	CDU	Vertretung für Frau Monika Biesenbach
Wurth, Ralf	SPD	Vertretung für Herrn Dr. Roland Adelman

Entschuldigte Mitglieder		
Adelman, Roland, Dr.	SPD	
Biesenbach, Monika	CDU	
Friese, Harald	FDP/FWO/DU	
Nurk, Rudi	SPD	
Schlüter, Christoph	CDU	

Teilnehmer Verwaltung	
Jochen Hagt	Landrat
Klaus Grootens	Kreisdirektor
Felix Ammann	Dezernent IV
Reinhard Schneider	Leiter Leitungsstab
Kaija Elvermann	Amtsleitung Gesundheitsamt
Anja Dissmann	Abteilungsleitung Gesundheitsamt

Gäste:
Dr. Johannes Schlechtingen, Ärztlicher Leiter Impfzentrum Oberbergischer Kreis

Die Niederschrift führt Anja Dissmann.

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Notfallvorsorge und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest,

1. dass unter dem 12.02.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist der Ausschussvorsitzende darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von Ausschussmitglied Regine Gembler mit unterzeichnet wird.

Als Tischvorlagen liegen aus:

- Anfragen der AfD-Kreistagsfraktion vom 12.02.2021 und 15.02.2021
- Antworten auf den Fragenkatalog der SPD-Kreistagsfraktion vom 06.02.2021 bzw. 11.02.2021, Antworten auf Fragen der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 11.02.2021 und Antworten auf die Fragen der AfD-Kreistagsfraktion vom 12.02.2021
- Der „Corona-Knigge“ für Jung und Alt

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass die Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 15.02.2021 gemäß § 14 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Oberbergischen Kreises vom 01.12.2009 nicht fristgerecht gestellt worden sei und verweist diese auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Notfallvorsorge.

Des Weiteren werden die sachkundigen Bürger Michael Naudorf und Karl-Heinz Richter durch den Ausschussvorsitzenden zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Frau Saynisch beantragt für die Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN eine Aussprache zur vorliegenden Anfrage.

Ebenso beantragt Herr Wurth für die SPD-Kreistagsfraktion eine Aussprache zur Anfrage.

Anschließend wird die Tagesordnung wie folgt festgestellt:

Tagesordnung

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
A Öffentlicher Teil		
1	Einwohnerfragen	
2	Corona-Pandemie im Oberbergischen Kreis	0117/20-25/II
3	Anträge	
4	Anfragen	
5	Mitteilungen	
B Nichtöffentlicher Teil		
6	Anträge	

7	Anfragen	
8	Mitteilungen	

* * * * *

A Öffentlicher Teil

Zu TOP 1:	Einwohnerfragen	
	Es liegen keine Einwohnerfragen vor.	

Zu TOP 2:	Corona-Pandemie im Oberbergischen Kreis	0117/20-25/II
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Landrat Hagt teilt einleitend zur Anfrage der AfD-Fraktion vom 15.02.2021 mit, dass die Fragen in dieser Spezifizierung nicht zu beantworten seien, so dass eine Beantwortung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Notfallvorsorge auch in Ermangelung personeller Kapazitäten nicht vollumfänglich möglich sei.</p> <p>Im Weiteren berichtet er über die Durchführung und den Ablauf der Impfungen, mit denen am 27.12.2020 begonnen worden sei.</p> <p>Herr Dr. Schlechtingen informiert, dass er als ärztlicher Leiter des Impfzentrums sehr schnell erkannt habe, dass die Ampullen des Corona-Impfstoffs von BioNTech/Pfizer in Diskrepanz zur Packungsangabe mehr Mittel als fünf Mal 0,3 ml Impfdosis enthielten. Nach Austausch mit anderen Impfzentren habe er daraufhin die Entscheidung getroffen, sechs Impfdosen à 0,3 ml aufziehen zu lassen, um keinen Impfstoff verfallen zu lassen.</p> <p>Nachfolgend galt es sehr schnell zu handeln, um am Sonntag, 27.12.2020, die übrig gebliebenen Impfstoffdosen unter Berücksichtigung der kurzen Haltbarkeit von zwei Stunden noch impfen zu können. Er habe sich daher mit dem leitenden Notarzt in Verbindung</p>	

gesetzt sowie mit einer Pflegedienstleitung, um Personal des Rettungsdienstes sowie über 80jährige zu impfen.

Dadurch sei es gelungen, keinen Impfstoff verwerfen zu müssen.

Landrat Hagt betont, dass die am 27.12.2020 vorgenommenen Impfungen ohne eine Ersatzliste dem Umstand geschuldet waren, dass mehr Impfstoff zur Verfügung stand. Mitarbeiter des Rettungsdienstes wurden am 27.12. angerufen, waren aber nicht erreichbar.

Sieben Mitarbeiter des Oberbergischen Kreises seien zu Unrecht geimpft worden, wozu am 08.02.2021 eine Presseerklärung abgegeben worden sei.

Gleichwohl sei Niemandem Impfstoff weggenommen worden, da es sich um Restmengen gehandelt habe.

In der Presse sei über vermeintlich geimpfte Mitarbeiter berichtet worden, die daraufhin am Telefon beschimpft worden seien.

Landrat Hagt hebt die Bedeutsamkeit einer gründlichen und umfassenden Recherche durch die Presse hervor.

Frau Elvermann stellt im Anschluss anhand einer Power-Point-Präsentation die aktuelle Lage der Corona-Pandemie dar. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt und im Kreistagsinformationssystem abrufbar.

Herr Wurth bedankt sich für die schriftliche Beantwortung der Anfragen der SPD-Kreistagsfraktion vom 06.02. und 11.02.2021.

Gleichwohl sieht er einzelne Fragen als nicht ausreichend beantwortet.

Auf seine Nachfragen zum prozentualen Anteil der geimpften Mitarbeiter des Rettungsdienstes sowie zu weiteren geimpften Personen antwortet Landrat Hagt, dass allen Mitarbeitern des Rettungsdienstes ein Impfangebot unterbreitet wurde und er nur zu Mitarbeitern der Kreisverwaltung eine Aussage treffen könne.

Er betont, dass es der Initiative von Herrn Dr. Schlechtingen und Herrn Schmallenbach als Leiter des Impfzentrums zu verdanken sei, dass kein Impfstoff vernichtet werden musste. Er verdeutlicht den enormen Entscheidungsdruck am 27.12.2020, wie mit den zusätzlichen Impfdosen umzugehen sei, getragen von der Sorge nicht schnell genug impfwillige Personen nach den von der Ständigen Impfkommision festgelegten Prioritäten impfen zu können.

Herr Dr. Krolewski fragt nach der Entscheidung über den Off-Label-Use, der Impfung der sechsten und später auch siebten Impfdosis entgegen der Packungsbeilage.

Herr Dr. Schlechtingen äußert aus medizinischer Sicht keine Bedenken gegen die Verwendung der weiteren Impfdosen. In der Zwischenzeit habe BioNTech/Pfizer die Packungsbeilage geändert und das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS) die Off-Label-Anwendung empfohlen.

Herr Dr. Krolewski dankt Herr Dr. Schlechtingen für seinen Einsatz und die getroffene Entscheidung. Gleichzeitig weist er auf die Notwendigkeit der Nutzung der Potenziale vor Ort hin und bittet die Kommunikationswege zu nutzen.

Landrat Hagt verdeutlicht, dass wöchentliche Telefonkonferenzen mit dem MAGS stattfinden und man sich im Vorfeld für dezentrale Impfungen eingesetzt habe. Das Impfen liege jedoch in der Zuständigkeit der Kassenärztlichen Vereinigung, die Organisation beim Oberbergischen Kreis. Darüber hinaus handle der Kreis als untere Gesundheitsbehörde auf Weisung der oberen Landesbehörde und sei hieran gebunden.

Herr Ammann berichtet über die Zunahme von Absagen von Terminen im Impfzentrum des Oberbergischen Kreises. Die Bereitschaft sich mit AstraZeneca-Impfstoff impfen zu lassen gehe infolge der Diskussionen über die Wirksamkeit des Impfstoffs zurück.

Diese Problematik sei im Rahmen einer Telefonkonferenz von mehreren Kreisen an das Land herangetragen worden.

Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder Albowitz-Freytag, Dr. Krolewski, Müller, Saynisch, Stefer und Wurth zur Sensibilisierung der Bürger sich impfen zu lassen bei gleichzeitiger Erwartung einer zeitnahen Impfung sowie weiteren Öffnungsmöglichkeiten und dezentralen Impfzentren beantwortet.

Kreisdirektor Grootens berichtet, dass das MAGS in einer Telefonkonferenz zugesagt habe, sich mit dezentralen Lösungen zu beschäftigen.

Die Frage, der nächsten Prioritätenstufe Impfungen anzubieten, wurde jedoch vom Land verneint.

Abschließend verdeutlicht Landrat Hagt die Bemühungen des Krei-

	<p>ses, die pandemische Lage im Griff zu halten. Er betont die Legitimität Fragen zu stellen und die Bereitschaft Diskussionen zu führen. Er dankt dem Kreistag für die getroffenen Entscheidungen die notwendigen Ausgaben tätigen zu können, um das Pandemiegeschehen beherrschen zu können.</p> <p>Darüber hinaus betont er die überaus gute Zusammenarbeit im Impfzentrum mit der Kassenärztlichen Vereinigung und den niedergelassenen Ärzten und kündigt an mit der Kassenärztlichen Vereinigung über den Rückgang der Bereitschaft sich mit AstraZenica Impfstoff impfen zu lassen, sprechen zu wollen, da andernfalls die Impfstrategie des Landes entgegenwirken würde.</p>
--	--

Zu TOP 3:	Anträge	
	Es liegen keine Anträge vor.	

Zu TOP 4:	Anfragen	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 5:	Mitteilungen	
	Es liegen keine Mitteilungen vor.	

B Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 6:	Anträge	
	Es liegen keine Anträge im nichtöffentlichen Teil vor.	

Zu TOP 7:	Anfragen	
	Es liegen keine Anfragen im nichtöffentlichen Teil vor.	

Zu TOP 8:	Mitteilungen	
	Es liegen keine Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil vor.	

gez.

Wolfgang Brelöhr
- Vorsitzender -

gez.

Regine Gemblar
- Ausschussmitglied -

gez.

Anja Dissmann
- Schriftführerin -

gez.

Gesehen:
Reinhard Schneider
- Leiter Leitungsstab -

gez.

Felix Ammann
- Dezernent -